

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 9

Illustration: Schmutziger Donnerstag in Luzern
Autor: Amrein, Seppi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schmutziger Donnerstag in Luzern



Orangen aus dem Fritschiwagen
Der Sieger: 21 Kilo 500

Fasnachtsepisode

Rolf Uhlart

Der Ritter Friedrich Holderbumm stand im Museum steif und stumm.
Beziehungsweise seine Hülle;
denn klar, des Körpers Fülle
lag längst schon auf dem Kirchhof rum.

Doch eines finstren Abends trug
als just die Geisterstunde schlug,
sich dieses zu: Herr Holderbumm
er reckte sich, er sah sich um
und stieg vom Sockel, wie im Flug.

Und rasselnd stampfte Ritter Fritz
zum Maskenball ins Hotel Ritz.
Und niemand merkte, daß er leer,
nur eine hohle Rüstung wär.
Dies dünkte Fritz der beste Witz.

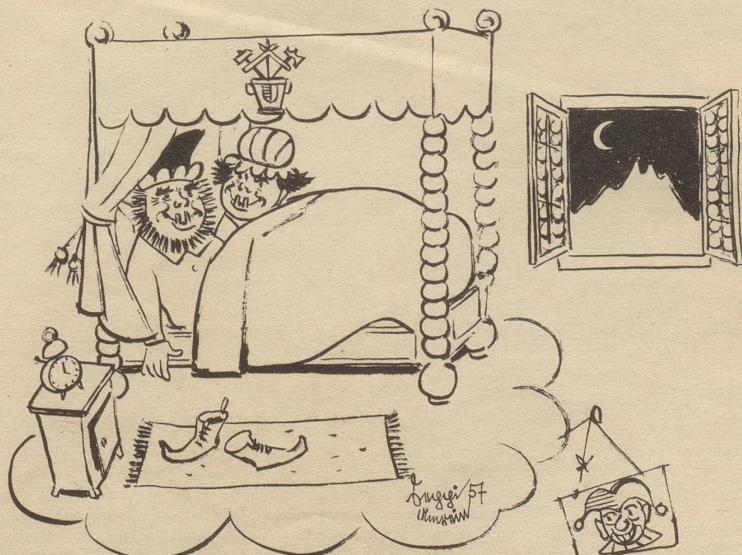
Sogleich spann er ein Flirtchen
mit Schmus und sanften Wörtchen.
Sie war eine Verehrerin
der Ritterzeit. Und Lehrerin.
Und liebte Tee und Törtchen.

Kaum war die Geisterstunde um,
da wanderte Herr Holderbumm
nach Hause schwankend von dem Fest.
Er kletterte auf sein Podest
und stand wie vorher, steif und stumm.

Vor kurzem zog die Lehrerin
mit Schülern zum Museum hin
und hielt dort Unterricht.
Die Ritterszeit besprach sie nicht.
Und Fritz? Sie ignorierte ihn.

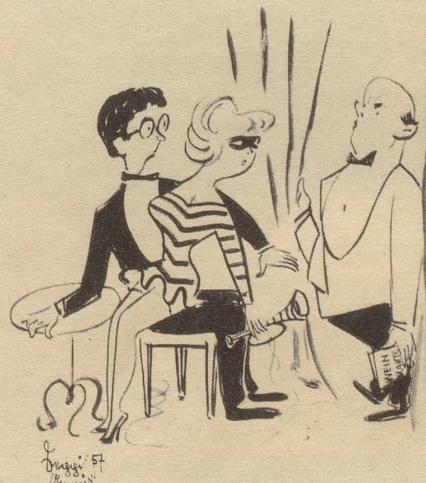


De Krienser Deckel
Typische Innerschweizer
Fastnachtfigur



Bruder Fritschis im Himmel

«Muetter ghörsch trommle?!»



«Zwei Wasser bitte!
Entschuldigezi, das isch keis Wasserreservoir
das isch es Champagnerschübl!»